

An die gesamte Elternschaft der
Schule Zollikon

Zollikon, 28. Oktober 2022

Umgang mit Medien

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte

Die Schule Zollikon ist Ende der Herbstferien von der *Weltwoche* und *TeleZüri* in einem Artikel resp. einem Beitrag erwähnt worden. Es ging um die Thematik "Woke an der Schule Zollikon".

Da verschiedene Rückmeldungen zu uns gelangt sind, möchte ich Sie über folgende generelle Haltung der Volksschule orientieren:

Die Schule ist grundsätzlich keiner konfessionellen oder gesellschaftspolitischen Bewegung verpflichtet; sie verhält sich neutral. Themen, die in der Gesellschaft diskutiert werden, kommen jedoch früher oder später auch in der Schule auf. Sie werden durch die Kinder oder Jugendlichen in die Schule gebracht und so zum Gesprächsthema. Es ist jedoch nicht Aufgabe der Schule, zu solchen Themen Stellung zu beziehen. Das Wichtigste ist für uns jedoch, dass sich kein Kind ausgeschlossen fühlt.

Es ist mir diesbezüglich ein grosses Anliegen, Sie auf den ordentlichen Ablauf hinzuweisen, wenn Sie mit einzelnen Vorgängen in der Klasse oder an der Schule Ihres Kindes nicht einverstanden sind:

Melden Sie sich in jedem Fall bei der Klassenlehrperson oder der Schulleitung. Diese können Ihnen auf Ihre Fragen Antworten geben und Vorgänge in den richtigen Zusammenhang bringen. Der direkte Gang an die Medien bringt keine Klärung, sondern nur grosse Unruhe in den Schulalltag. Damit ist niemandem gedient, am allerwenigsten den Kindern.

Sollten Sie weder bei der Klassenlehrperson noch bei der Schulleitung die nötigen Antworten erhalten haben, dürfen Sie sich gerne auch an mich wenden.

Mit diesen Informationen wünsche ich Ihnen ein erholsames Wochenende mit einer Stunde mehr Schlaf als üblich.

Herbstliche Grüsse

Schule Zollikon



Urs Rechsteiner
Leiter Bildung